

Beschaffung

Bestellung via Web

Online-Bestellplattformen helfen, Personalwechsel im Einkauf aufzufangen und Wissensverluste zu vermeiden. Tettngang nutzt diese Möglichkeit des digitalen Einkaufs.



Foto: TEK Service

Rathaus in Tettngang: Eine webbasierte Einkaufslösung von TEK Service reduziert den Aufwand der Stadtverwaltung für die Beschaffung von Gütern und sorgt für ein Maximum an Transparenz.

Häufige Personalwechsel im Einkauf stellen vor Probleme, da mit dem Weggang der zuständigen Person im Schnitt 30 Prozent des Know-hows verloren geht. Die Stadtverwaltung von Tettngang (rund 18500 Einwohner, Baden-Württemberg) nutzt deshalb für C-Artikel, also Güter, bei denen die Beschaffungskosten im Vergleich zum Warenwert sehr hoch sind, seit 2013 eine einfach zu bedienende Online-Bestellplattform. Dadurch profitiert

sie weitgehend unberührt von etwaiger Fluktuation auf Sachbearbeiterebene von einer effizienteren Beschaffung und Verwaltung.

Früher, als Artikel über Online-Shops oder Printkataloge und manchmal sogar einfach im „Laden um die Ecke“ besorgt wurden, war der Verwaltungsaufwand erheblich und die dazu gehörigen Unterlagen unübersichtlich. Hinzu kam, dass es in den Jahren zuvor einen mehrfachen Per-

sonalwechsel im Einkauf gegeben hatte. Durch die Umstellung auf die webbasierte Einkaufslösung von TEK Service aus Lörrach lassen sich Engpässe jetzt leichter überbrücken. Daneben bietet die Plattform ein Maximum an Transparenz für die Kommune – bei zugleich reduziertem Aufwand.

www.tek-service.de

Baulücken und Leerstände im Blick

Viele Kommunen wollen ihre Baulücken schließen und leer stehende Gebäude einer neuen Nutzung zuführen. Mit dem „GIS-Zentrum“ von Riwa und dem Modul „Baulücken“ haben Kommunalverwaltungen dazu ein effizientes System an der Hand.

Das webbasierte Geoinformationssystem des auf Dienstleistungen im Bereich Geoinformationswesen spezialisierten Unternehmens aus Kempten ist einfach zu bedienen und kann modular mit vielen Modulen und Apps für die effiziente

Verwaltung individuell ausgebaut werden. Das Modul „Baulücken“ ermöglicht der Kommune, eine nachhaltige Aufnahme ihrer Baulücken und Leerstände durchzuführen und die betreffenden Flächen und Gebäude sofort grafisch darzustellen. Somit können neue Bebauungskonzepte leichter erstellt und Bauanfragen der Bürger schnell beantwortet werden.

www.riwa-gis.de



Baulücken und Brachflächen erfassen: Mit dem GIS-System von Riwa eine einfache Angelegenheit.

Abb.: Riwa

Stadtportal up to date

Mit dem Relaunch der Website der Stadt Gaggenau (rund 30900 Einwohner, Baden-Württemberg) entstand ein optisch ansprechendes und technisch hochmodernes Stadtportal, das den Bürger durch eine intuitive Navigation und einfache Klickwege sofort abholt und schnell zum Gesuchten führt. Die technische Basis des Portals bildet das Content-Management-System „SixCMS“ von Six Offene Systeme aus Stuttgart. Konzipiert und realisiert wurde der neue Webauftritt von Seitenblick Interaktive Medien.

Das skalierbare Content-Management-System überzeugte durch seine hohe Qualitätsstandards und innovative Highlights. „Durch seine Flexibilität bietet SixCMS uns alle Möglichkeiten, das Stadtportal gemäß der Bedürfnisse unserer Bürger und Redakteure zu gestalten“, so Helmut Detscher, Projektverantwortlicher bei der Stadt.

www.six.de